

Selbstladepistole

Mod. **P9S**

Kaliber 9 mm x 19

**HK**



**HECKLER & KOCH GMBH**

## Selbstladepistole

Mod. P9S

Kaliber 9 mm × 19



HECKLER & KOCH GMBH - OBERNDORF/N. - GERMANY

© HECKLER & KOCH GMBH 1973

## Inhaltsverzeichnis

Charakteristik . . . . .	3
Handhabung der Selbstladepistole P 9 S . . . . .	5
Sichern der Pistole . . . . .	5
Füllen des Magazines . . . . .	6
Laden der Pistole . . . . .	7
Entladen und Entspannen der Pistole . . . . .	10
Schießen . . . . .	11
Zerlegen zum Reinigen . . . . .	12
Zusammensetzen der Pistole . . . . .	14
Pflege der Pistole . . . . .	15
Baugruppen . . . . .	16
Technische Daten . . . . .	17
Einzelteile der Selbstladepistole Mod. P 9 S . . . . .	18

Die Firma

### HECKLER & KOCH GMBH in Oberdorf/Neckar

verfügt über große und langjährige Erfahrungen in der Entwicklung und Fertigung von automatischen Handfeuerwaffen.

Das hunderttausendfach erprobte und bewährte

#### AUTOMATISCHE GEWEHR G 3

Standardwaffe der Deutschen Bundeswehr und der Streitkräfte verschiedener NATO- und SEATO-Staaten war die Grundlage, auf der das

#### HK-Waffensystem

entwickelt wurde.

Die in diesem System zusammengefaßten Waffen und Geräte werden nach dem rationalen Verfahren der spanlosen Verformung aus hochwertigen Werkstoffen hergestellt.

Selbstverständlich gilt dies auch für die

#### Selbstladepistole Mod. P 9 S

#### Charakteristik

##### Die Selbstladepistole P 9 S

mit Spannabzug besitzt einen verdeckten Hahn und einen seitlich angeordneten Spannhebel mit Entspannungssicherung. Die **polygonale** Zugform des feststehenden Laufes und der **beweglich abgestützte Rollenverschluß** kennzeichnen diese **Hochleistungs-Selbstladepistole**.

Die Verriegelung mit dem beweglich abgestützten Rollenverschluß ist ein in der modernen Waffentechnik besonders beachtetes und interessantes Verschlußsystem. Durch die Teilung der Impulse im Verschluß verringert sich die Rücklaufgeschwindigkeit des Verschlußstückes und damit auch der fühlbare Gesamtrückstoß am Griffstück merklich.

Das Fehlen ausgeprägter Züge und Felder beim Polygonlauf schaltet den Gasschlupf weitgehend aus, bewirkt dadurch eine Erhöhung der Geschößgeschwindigkeit, macht ihn pflegeleicht und verringert die Kerbempfindlichkeit.

Diese Merkmale gewährleisten, im Zusammenhang mit dem geringen Abstand zwischen Handoberkante und der Seelenachse, die **vortreffliche Schußpräzision** und das **schnelle Wiedererfassen** des Zieles bei dieser Selbstladepistole.

Wir haben frühzeitig die hervorragende Eignung des Kunststoffes für gewisse Teile an unseren Waffen und Geräten erkannt. So hat sich die geringe Empfindlichkeit der neuen Kunststoffe gegenüber extremen Temperaturschwankungen z. B. bei den Griffteilen der Militärwaffen besonders gut bewährt. Deshalb ist das Griffstück der **P 9 S** vollständig mit Kunststoff ummantelt.

## Handhabung der Selbstladepistole P 9 S

### Sichern der Pistole

Durch Schwenken des Sicherungshebels wird die Pistole **entsichert** oder **gesichert**.

Wenn rote Markierung sichtbar, ist die Pistole **entsichert**.

Wenn weiße Markierung sichtbar, ist die Pistole **gesichert**.



Bild 1:

Pistole entsichert



Bild 2:

Pistole gesichert

### Füllen des Magazines

Patrone mit dem Patronenboden voraus durch Niederdrücken des Zubringers oder der Patrone unter die Magazinlippe schieben.

Das Magazin faßt 9 Patronen.



Bild 3:  
Magazin füllen

### Laden der Pistole

#### Nur im gesicherten Zustand!

##### Erste Lademöglichkeit

Gefülltes Magazin in die geschlossene Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet. Verschlußstück bis zum Anschlag zurückziehen und wieder vorschnellen lassen. Dabei wird die oberste Patrone aus dem Magazin in den Lauf eingeführt. (Bild 4).

##### Zweite Lademöglichkeit

Verschlußstück ganz zurückziehen, dabei den Spannhebel nach oben drücken, bis die Fangklinke in die Fangraste eingreift. Nunmehr gefülltes Magazin in die offene Waffe einführen.

Entweder: Verschlußstück bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen,

Oder: Spannhebel nach unten drücken.

In beiden Fällen schnell das Verschlußstück nach vorn und führt die oberste Patrone aus dem Magazin in den Lauf.



Bild 4:  
Verschlußstück  
zurückziehen

Bei beiden Ladearten ist die Pistole dann **geladen, gesichert** und der Hahn **gespannt**.

Der sicht- und fühlbare **Signalstift** (Bild 5) an der hinteren Seite des Griffstückes zeigt an, daß der **Hahn gespannt** ist. Der vorstehende **Auszieher** (Bild 6) zeigt sicht- und fühlbar an, daß sich eine **Patrone im Lauf** befindet.



Bild 5:  
Signalstift



Bild 6:  
Auszieher

#### Erneutes Laden bei leergeschossenem Magazin

Nach dem letzten Schuß bleibt das Verschlussstück in hinterster Stellung stehen. Soll sofort weitergeschossen werden, lediglich das leere Magazin gegen ein gefülltes Magazin austauschen und dann

Entweder: Spannhebel nach unten drücken, dabei schnell das Verschlussstück nach vorne.

Oder: Verschlussstück leicht anziehen und nach vorne schnellen lassen.

Die Pistole ist wieder feuerbereit.



Bild 7: Erneutes Laden der Pistole

## Entladen der Pistole

### Sichern!

Magazin entnehmen (Bild 8) Verschlußstück bis zum Anschlag zurückziehen;

Patrone wird ausgeworfen.

**Überzeugen**, daß sich keine Patrone mehr im Lauf befindet, Verschlußstück wieder vorgleiten lassen.

### Entspannen der Pistole

im geladenen oder ungeladenen Zustand. Waffe **sichern**, **Spannhebel niederdrücken**, Abzug ganz zurückziehen, Spannhebel langsam nach oben lassen und Abzug loslassen.

Beim versehentlichen Abgleiten vom Spannhebel wird der Hahn durch die Entspannungssicherung gefangen.

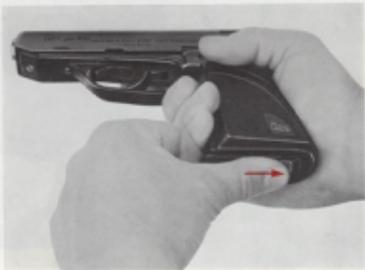


Bild 8:  
Magazin-  
halter  
zurück-  
drücken

## Schießen

### Schießen mit gespanntem Hahn

Waffe geladen (Patrone im Lauf).

Entsichern.

Ziehen des Abzuges, dadurch Auslösen des **gespannten** Hahnes. Leichtes Abzuggewicht, damit erhöhte Treffsicherheit.

### Schießen mit entspanntem Hahn und Spannabzug

Waffe geladen (Patrone im Lauf).

Entsichern.

Ziehen des Abzuges, dadurch wird der Hahn gespannt und ausgelöst. Der verhältnismäßig leichtgängige **Spannabzug** gestattet das Spannen des Hahnes für den **ersten Schuß** oder das **Wiederspannen** bei eventuell auftretenden Zündversagern. Der Spannabzug bedingt längeren Abzugweg und höheres Abzuggewicht als der vorgespannte Abzug.

## Zerlegen zum Reinigen

### Sichern!

Magazin entnehmen.

Verschlussstück ganz zurückziehen und sich überzeugen, daß sich keine Patrone im Lauf befindet.

Verschlussstück wieder nach vorne gleiten lassen. Laufhalter im Abzugsbügel nach vorne und oben drücken, Verschlussstück bis zum Anschlag nach vorne schieben und nach oben abheben. (Bild 9).



Bild 9: Verschlussstück abheben

Zum **Herausnehmen des Laues** diesen unter Überwindung des Federdruckes so weit nach vorne drücken, bis er sich aus dem Verschlussstück herausnehmen läßt.

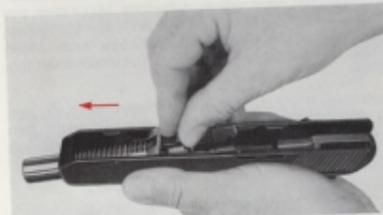


Bild 10: Herausnehmen des Laues

Zum **Herausnehmen des Verschlusskopfes** mit einem Schenkelende des Verriegelungsstückes zwischen Verschlusskopf und Verschlussstück auf den Mitnehmer drücken, bis der Verschlusskopf vorspringt und dem Verschluss entnommen werden kann.



Bild 11: Eindrücken des Mitnehmers

### Zusammensetzen der Pistole

Bei Einsetzen des Verschlusskopfes diesen mit seiner rechteckigen Öffnung auf das Steuerstück aufsetzen (Auszieher zur Auswurföffnung) und wie beim Herausnehmen den Mitnehmer mit einem Schenkel des Verriegelungsstückes nach unten drücken, dabei den Verschlusskopf weiter zurückschieben, bis er einrastet.

Lauf mit Schließfeder schräg gegen den Federdruck durch die Bohrung in das Verschlussstück schieben (Bild 12), dann den Lauf ganz in das Verschlussstück einlegen und zurückgleiten lassen, bis die Verschlussrollen einrasten.

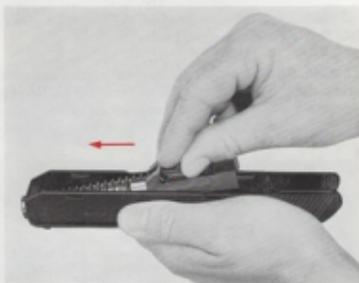


Bild 12:  
Lauf  
einführen

Verschlussstück auf das Griffstück so aufsetzen, daß die vorderen Führungswarzen in die entsprechenden Aussparungen des Griffstückes eingreifen können. Verschlussstück auf das Griff-

stück aufdrücken, zurückziehen und wieder nach vorne schnellen lassen (Bild 13).

Pistole entspannen, Magazin einführen.



Bild 13: Verschlussstück aufsetzen

### Pflege der Pistole

Zum Reinigen der Pistole genügt das Zerlegen der Waffe wie auf den Seiten 12 und 13 beschrieben.

Von sachgemäßer Behandlung sowie von richtiger und rechtzeitiger Reinigung der Waffe hängen die Lebensdauer und die Leistung ihrer Pistole ab.

Grundsätzlich muß der Lauf nach jedem Schießen gereinigt werden. Im allgemeinen erstreckt sich die Reinigung auf die Beseitigung von Schmutz und Feuchtigkeit. Blanke Teile sind abzuwischen und leicht einzuölen.

Zur Pflege kann jedes handelsübliche säurefreie Reinigungsmittel, Waffenöl oder Waffenfett benützt werden. Es dürfen jedoch nur die vorgeschriebenen Reinigungs- und Schmiermittel verwendet werden.

**Baugruppen**      1 Verschlussstück      3 Griffstück  
                          2 Lauf mit Druckfeder      4 Magazin

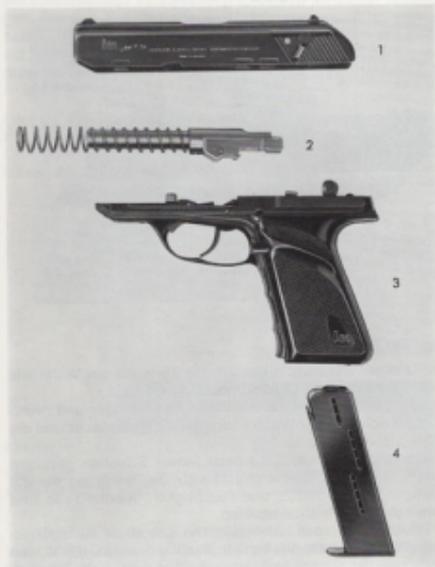


Bild 14: Baugruppen

**Technische Daten**

**Selbstladeepistole Mod. P 9 S**

Funktionsprinzip . . . . . Rückstoßlader  
 Verschlussystem . . . . . Beweglich abgestützter Rollenverschluss  
 Zuführung . . . . . Gerades Magazin für 9 Patronen  
 Kaliber . . . . . 9 mm × 19 (Parabellum)

Anfangsgeschwindigkeit -  $V_0$  - . . . . . ca. 350 m/s  
 Mündungsenergie -  $E_0$  - . . . . . ca. 50 mkp  
 Feuerart . . . . . Einzelfeuer

Länge der Pistole . . . . . 192 mm  
 Höhe der Pistole . . . . . 137 mm  
 Breite der Pistole über Griffschale . . . . . 34 mm  
 Länge des Laues . . . . . 102 mm  
 Länge der Visierlinie . . . . . 147 mm

**Gewichte**

Pistole, ohne Magazin . . . . . ca. 875 p  
 Magazin, gefüllt mit 9 Patronen . . . . . ca. 180 p

# Einzelteile der Selbstladepistole Mod. P 9 S

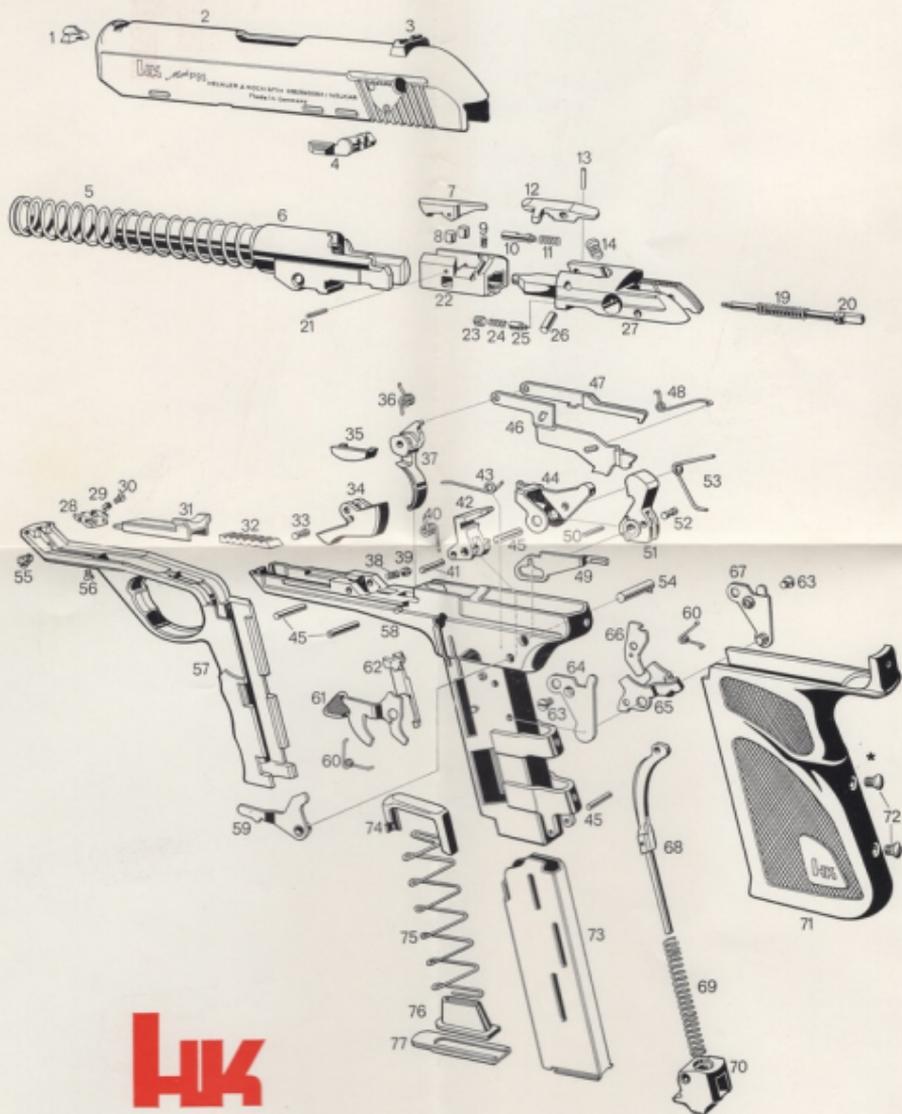
Kal. 9 mm × 19 (Parabellum)

1 Korn	42 Rasthebel
2 Verschlussgehäuse	43 Feder für Fangklinke
3 Kimme	44 Unterbrecher
4 Sicherungswalze	45 Zylinderstift
5 Druckfeder	46 Zugstange
6 Lauf	47 Abzugstange
7 Auszieher	48 Feder für Zugstange
8 Verschlussrollen	49 Signalstift
9 Druckfeder	50 Spiralstift
10 Schubbolzen	51 Schlagstück
11 Druckfeder für Schubbolzen	52 Anschlagstift
12 Mitnehmer	53 Feder für Unterbrecher
13 Spannhülse	54 Achse für Schlagstück
14 Druckfeder	55 Gewindebuchse
19 Druckfeder	56 Linsensenschraube
20 Schlagbolzen	57 Abzugbügel
21 Spiralstift	58 Griffstück
22 Verschlusskopf	59 Sicherheitsklinke
23 Gewindestift	60 Schenkelfedern
24 Druckfeder	61 Spannhebel
25 Rastbolzen	62 Fangklinke
26 Zylinderstift	63 Senkschrauben
27 Verschlussträger	64 Halteplatte links
28 Halter	65 Winkelhebel
29 Sicherungspropfen	66 Zwischenhebel
30 Linsensenschraube	67 Halteplatte rechts
31 Puffergehäuse	68 Federstange
32 Elastikpuffer	69 Druckfeder
33 Anschlagstift	70 Magazinhalter
34 Laufhalter	71 *Griffschale
35 Füllstück	72 *Linsensenschraube
36 Abzugfeder	73 Magazingehäuse
37 Abzug	74 Zubringer
38 Druckfeder	75 Magazinfeder
39 Rastbolzen	76 Stütze für
40 Schenkelfeder	Magazinfeder
41 Spannhülse	77 Magazinboden

\*Für die Combat-Griffschale ist oben eine kürzere Schraube zu verwenden.

Selbstladepistole

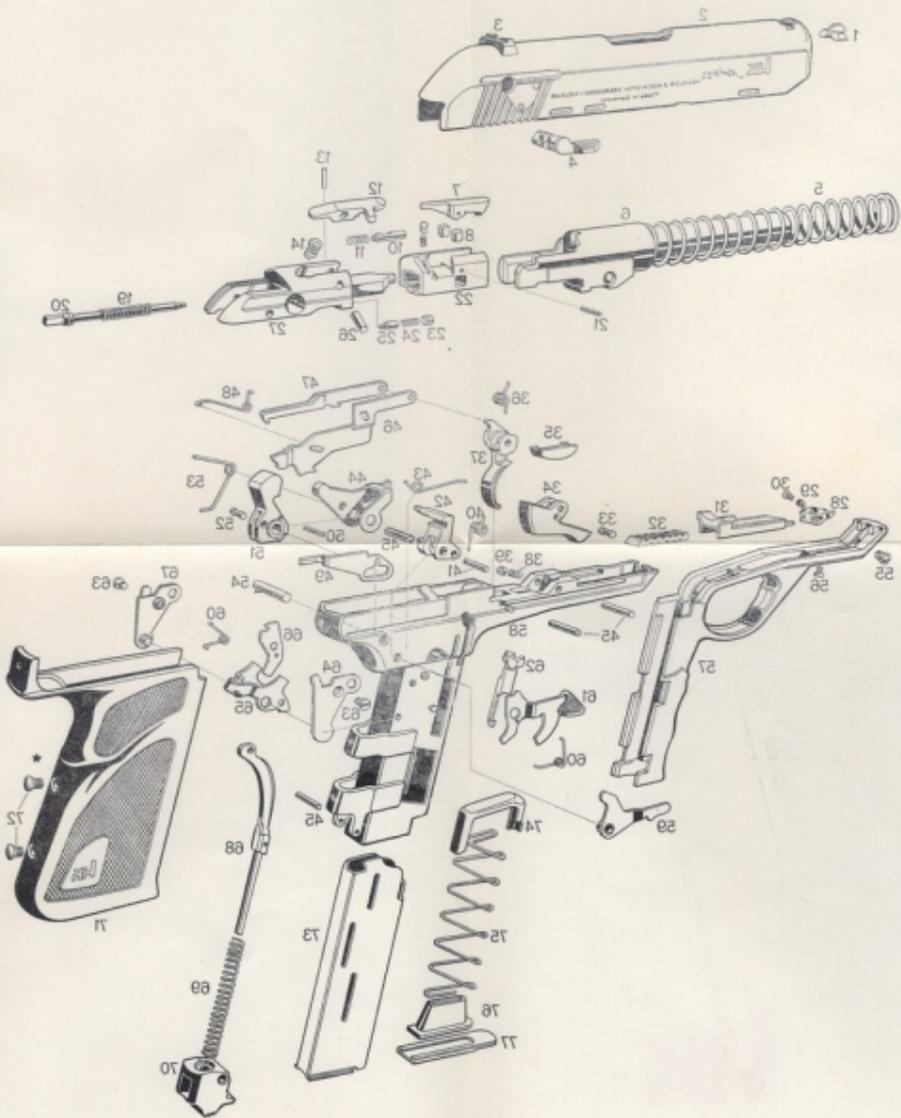
Mod. P9S



**HK**

Mod. Pas

Selbstladebüchse



HECKLER & KOCH OHNE SELBSTLADENDE WEHRMACHTSPISTOLE